

# AG Kostümbild, Newsletter Mai 2023

Liebe Kostüm-Interessierte,

in diesem Newsletter findet ihr Rückblicke auf den Stammtisch mit **Cinzia Fossati** sowie andere Tipps zu spannenden Veranstaltungen. Wir empfehlen zum Beispiel die Online Impulse-reihe **O WELL, ME TOO?! Perspektiven zur Geschlechtergerechtigkeit** ausgerichtet vom Netzwerk Regie in Kooperation mit dem Frauenkulturbüro NRW, dem Szenografie-Bund und der Dramaturgischen Gesellschaft. In Mai finden zwei Veranstaltungen statt sowie in Juni.

Als Lektüre empfehlen wir außerdem das Buch „**Die Macht des Kostüms**“ von **Susanne Stehle**, die im Juli unser Gast beim Stammtisch sein wird.

Das Netzwerk für Szenografie und Kostüm in den Freien Darstellenden Künsten, kurz SK Freie Szene, lädt ein zum Vernetzungs- und Austauschprogramm **How to hot glue** in Berlin.

Unser Newsletter sucht Unterstützung.

Da ich, Mathilde Grebot, ab der Spielzeit 2023 eine Vollzeit-Stelle annehme, wird Lucia Becker Kollegen\*innen gut gebrauchen! Dabei könnt ihr euch sehr gerne das Format neu überlegen und eigene Ideen mitbringen!

Bist du interessiert? Melde dich bei: [grebot@szenografie-bund.de](mailto:grebot@szenografie-bund.de)

DANKE für die Empfehlungen!

• RÜCKBLICK auf den letzten Stammtisch mit Cinzia Fossati.....	2
• VERANSTALTUNGEN.....	5
• News vom SK Freie Szene: Austausch & Vernetzung für Szenograf*innen und Kostümbildner*innen.....	6
• NACHHALTIGKEIT.....	8
• LEKTÜRE.....	9

## • RÜCKBLICK auf den letzten Stammtisch mit Cinzia Fossati



Spannend war es in die vielfältige Welt von Cinzia einzutauchen. Cinzias Ausbildungs - und Arbeitsweg ist international. Sie bewegte sich zwischen Architektur, Setdesign und Kostüm in den Bereichen Film, Bühne und Werbung. Für ihre Präsentation sprach sie über ihre eigenen Arbeitswege, über die Kompetenzen, die für die Berufe Kostümbild und Setdesign beim Film und im Theaterbereich erforderlich sind, sowie über die Unterschiede zwischen diesen zwei Bereichen. Cinzia hat sich im Laufe der Jahre mehr für das Kostümbild auf der Bühne entschieden und arbeitet sowohl für die öffentlichen Theater als auch für die freie Szene in Deutschland und in der Schweiz. Sie zeigte zum Schluss außerdem Beispiele ihrer ersten Schritte in die Welt der künstlerischen Realität.

Das folgende Gespräch war sehr offen. Es ging neben den künstlerischen Aspekten auch um Netzwerke, Arbeitsvolumen, Hierarchie in Teams. Cinzia schilderte die Unterschiede zwischen dem deutschen System und den darstellenden Künsten im Westen der Schweiz, die mehr wie die deutsche Freie Szene funktionieren. Sie erzählte von der „Association des costumières“, die einen gemeinsamen Kostümfundus in Genf auf die Beine gestellt hat. Wer nach Genf fährt, sollte sich also auf jeden Fall mit Cinzia treffen!

**DANKE liebe CINZIA!**

<https://cinziafossati.com/>

- **Workshopsangebot Kostümkollektiv Berlin,**
- **Offene Textilwerkstatt für Reparatur und Upcycling,**

Jeden Dienstag und Mittwoch, 15 bis 19 Uhr

**Wo:** Die Workshops sowie die Offene Textilwerkstatt finden in der Textilwerkstatt im Haus der Materialisierung (HdM) statt, Otto-Braun-Straße 70/72, 10178 Berlin, Zugang über Berolinastr. / Mollstr., hinter der „Werkstatt“ vom Haus der Statistik.

**Kosten:** Für unsere Workshops freuen wir uns über einen Spendenbeitrag von 15 € pro Tag und für die Teilnahme an der Offenen Textilwerkstatt über eine Sachkostenbeteiligung in Höhe von ca. 1 € pro Stunde.

**Anmeldung:** [textilwerkstatt@kostuemkollektiv.de](mailto:textilwerkstatt@kostuemkollektiv.de)

- **Spezielle Reparatur- und Upcyclingworkshops, [alle Infos](#)**

- **Reparatur von Strickwaren**, mit Monika Franz, Strick-Koryphäe, <https://graefe90.jimdo.com>  
Samstag, 13. Mai, 14 – 18 Uhr

- **Nadelfilzen: kreative Gestaltung & sichtbare Reparatur**, mit Jan-Micha Gamer, Künstler & Designer, Sonntag, 14. Mai, 12 – 16 Uhr

*Nadelfilzen ist eine sehr vielseitige Methode zur Veredelung und Reparatur von Strickwaren und Vlies. Dabei entstehen tolle Muster und Formen, die euer Kleidungsstück zum Kunstwerk machen. Im Workshop lernt ihr die Technik kennen und wie ihr diese auf Flächentextilen anwenden könnt. Bringt zum Workshop gerne ein Kleidungsstück eurer Wahl (Strickware oder Vlies/ Loden) zum Reparieren oder Individualisieren mit.*

- **Knopf & Knopfloch**, mit Thomas Gläser, Maßschneider, Freitag, 19. Mai, 14 – 18 Uhr

- **Schnittkonstruktion-Oberteil**, mit Lena Hoepfner, Modedesignerin,

Samstag, 27. Mai, 13 – 17 Uhr und Sonntag, 28. Mai, 11 – 15 Uhr

*In diesem Workshop konstruiere ich mit euch ein Oberteil nach eigenen Maßen. Anschließend nähen wir ein Probeteil aus alten Textilien. Dieser Grundschnitt kann je nach Modell verändert werden und ist somit eine super Grundlage für eure Ideen.*

- **Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote**, [alle Infos](#)

- **Deep Dive: How to write a project proposal**, 3. Mai, 10:00 - 14:00 Uhr, [Berlin](#)
- **Welche Rechtsform ist die passende?**, 11. Mai, 10:00 - 13:00 Uhr, [Online](#)
- **Busy Busy Creative Business: Applaus ist keine Währung - oder doch?**,  
11. Mai, 18:00 - 19:30, [Berlin](#)

Mit unserer **Busy Busy Creative Business** Veranstaltungsreihe möchten wir dir zeigen, wie kreatives Unternehmertum funktionieren kann. In jeder Ausgabe laden wir spannende Akteur\*innen aus der Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft ein und diskutieren, wie mit kreativer Arbeit Geld verdient werden kann und was es braucht, um erfolgreich zu sein.

- **Deep Dive: Cost and finance plan**": 23. Mai, 16:00 - 18:00, [Online](#)
- **Basics: Orientation in Funding Opportunities**: 25. Mai 2023, 10:00 - 12:00, [Online](#)

- **Verd.i Tagesseminar**

Existenzgründung für Journalist\*innen, Medienberufler\*innen und Künstler\*innen

Tagesseminar des Landesbezirks Berlin-Brandenburg am 9. Mai

(Mitglieder zahlen 13 Euro, Nichtmitglieder zahlen 60 Euro), [Infos](#)

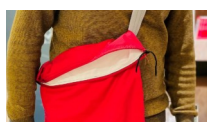
- **Workshops im Textiles Zentrum Haslach**, Österreich, 12. -14. Mai 2023 [alle Infos](#)

- **Plissieren: Textile Origami Experimente II** mit Christina König
- **Stopfen mit Pfiff - Einführung in die Sashiko-Technik** mit Anne Neuhauser
- **Schattenstricken** mit Tanja Boukal
- **Flachs, Hanf, Brennnessel & Co** mit Christiane Seufferlein

- **Workshops im tim**, [Augsburg](#)



- **Punch Needle für Einsteiger\*innen**, 07.05., 10 - 13 Uhr, [Infos](#)



- **Upcycling für Fortgeschrittene**, 20.05., 11:00 - 14:00 Uhr



- **Joy of Weaving – pars pro toto**, [Infos](#)  
Mai: Samstag, 13.05. und Sonntag, 14.05. von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Juni: Freitag, 02.06. und Samstag, 03.06.  
Juli: Freitag, 14.07. und Samstag, 15.07.

## • VERANSTALTUNGEN

### • Online Impuls- und Diskursreihe „O WELL, ME TOO?! Perspektiven zur Geschlechtergerechtigkeit“

Häufig entscheiden Herkunft, physische oder psychische Beeinträchtigungen sowie das Geschlecht noch immer darüber, wer welche Arbeit und zu welchen Bedingungen ausübt – auch in den Darstellenden Künsten. Zwar wird Chancengleichheit mittlerweile oft auf dem Papier angestrebt, in der Realität aber selten erreicht. Wie also können wir ins Handeln kommen und heute noch echte Veränderung schaffen? Darüber wollen wir reden und laden euch herzlich ein zu unserer digitalen Impuls- und Diskursreihe „O WELL, ME TOO?! Perspektiven zur Geschlechtergerechtigkeit“.



In sechs Veranstaltungen geht es um verschiedene Felder und Aspekte der Geschlechterungleichheit – von der Vereinbarkeit von Theater- und Carearbeit, über Leitungs- und Arbeitsmodelle und finanzielle Ungleichheit bis hin zum Umgang mit sexuellen Übergriffen und schließlich einem künstlerischen Ausblick auf einen gendergerechten Dramenkanon und neue Ästhetiken. Gemeinsam mit Gäst\*innen aus Forschung und Praxis, auch aus theaterfernen Berufsfeldern, werden Strukturen analysiert und Ist-Zustände beschrieben, vor allem aber wird nach vorne geblickt und der Handlungsspielraum ausgelotet, den jede\*r von uns hat.

#### • Fair Pay: Gendergerechte Vertragsmodelle & Förderbedingungen,

**Mittwoch, 10. Mai, 20.00 - 21.30 Online**

Wie sehen aktuelle Vertragsmodelle für Soloselbständige aus und welche Änderungen wären hier im Sinne einer größeren (Gender)Gerechtigkeit wünschenswert und möglich? Welche Spielräume gibt es auf beiden Seiten des Verhandlungstisches? Und wie steht es um die Förderbedingungen in den freien darstellenden Künsten? Wie entwickle ich als Antragsteller\*in einen Förderantrag, der nicht nur geschlechtergerecht ist, sondern auch andere Diskriminierungen mitdenkt?

#### • ETF, NFT – WTF\*\*\*\*?! Finanzcoaching,

**Mittwoch, 17. Mai, 20.00 - 21.30, Online**

Wie steht es eigentlich um den Gender Pay Gap? (Wie) Kann ich kapitalismuskritisch sein und dennoch finanziell gut für mich und jene, für die ich Verantwortung trage, sorgen? Und inwiefern bedeutet ein klarer und selbstbewusster Umgang mit finanziellen Ressourcen auch

solidarisches Handeln? In einem Workshop geben die Finanzjournalistinnen Daniela Meyer und Astrid Zerbe einen Überblick über ganz konkrete Möglichkeiten der finanziellen Vor- und Selbstfürsorge.

**Meldet euch jetzt an!** Unter [projektleitung@netzwerk-regie.de](mailto:projektleitung@netzwerk-regie.de) mit Nennung des jeweiligen Veranstaltungstitels bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung. Wir freuen uns auf euch!

Ausgerichtet wird die Reihe vom **Netzwerk Regie** in Kooperation mit dem **Frauenkulturbüro NRW**, dem **Szenografie-Bund** und der **Dramaturgischen Gesellschaft**, gefördert vom Fonds Darstellende Künste, aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von **NEUSTART KULTUR**.

- **"Fairness in Focus: minimum fee recommendations & fair pay"**

Die EAIPA ([European Association of Independent Performing Arts](#)) veranstaltet aktuell eine Reihe von Online-Veranstaltungen zum Thema Fairness in den freien darstellenden Künsten in Europa. Thema: **Intermittency systems**, **Online-Diskussion am 11 Mai, 14 - 16 h** [zur Anmeldung, Infos und Videos zu alle Konferenzen](#)

- **News vom SK Freie Szene: Austausch & Vernetzung für Szenograf\*innen und Kostümbildner\*innen**



- Das Netzwerk für Szenografie und Kostüm in den Freien Darstellenden Künsten, kurz SK Freie Szene, lädt ein zum Vernetzungs- und Austauschprogramm **HOW TO HOT GLUE**. Gemeinsam möchten wir Wissen sammeln und teilen, Kontakte knüpfen, unser Netzwerk stärken und Ideen für eine zukunftsfähige Arbeitspraxis für Szenograf:innen und Kostümbildner:innen der Freien Szene entwickeln.

**Spreefeld Berlin**

**09.05.23 10:30 - 17:00**

**10.05.23 10:30 - 18:00**

jeweils ab 10:00 Beginn und Anmeldung

Zwei Tage lang haben Akteur\*innen aus Szenografie und Kostüm der bundesweiten Freien Szene die Chance im Spreefeld zusammenzukommen und sich dauerhaft zu vernetzen: In unterschiedlichen Formaten, sowohl praktisch, spielerisch als auch theoretisch, werden wir

uns über nachhaltiges, kollaboratives und solidarisches Arbeiten, neue Materialien und angemessene Arbeitsbedingungen austauschen. Ziel der zwei Tage ist es, zukünftig gemeinsam den Herausforderungen im Berufsalltag besser begegnen zu können und nicht mehr alleine zu stehen, sowohl mit den großen Fragen zwischen Selbstständigkeit und Nachhaltigkeit als auch mit den kleinen Fragen wie welche\*n Kolleg\*in du anrufen kannst, um für ein nächstes Projekt in der dir fremden Stadt einen Arbeitsraum zu mieten, oder wen du um kollegialen Austausch bei deinem nächsten Materialexperiment bitten kannst. Hierfür erarbeiten wir gemeinsam ein analoges who's who and where to go der bundesweiten Akteur\*innen aus Kostüm und Szenografie.

Für Verpflegung ist an beiden Tagen gesorgt. Die Anmeldung erfolgt unter [anmeldung@sk-freeszene.de](mailto:anmeldung@sk-freeszene.de), Betreff „Get together“. Bitte gib uns bei der Anmeldung einen Hinweis, falls du dich nur für einen der beiden Tage anmelden kannst.

Kolleg\*innen aus anderen Bereichen der Freien Szene sind auch herzlich eingeladen.

Weitere Infos zu SK Freie Szene unter [www.sk-freeszene.de](http://www.sk-freeszene.de) und auf Instagram [@sk-freeszene](https://www.instagram.com/sk-freeszene). [hallo@sk-freeszene.de](mailto:hallo@sk-freeszene.de)

## • HOW TO HOT GLUE - online!

Mit digitalen Treffen wollen wir ortsübergreifend Verbindungen unter Kostümbildner:innen und Szenograf:innen schaffen und stärken, so dass wir uns gegenseitig in diesem überregionalen Netzwerk kennenlernen, austauschen und unterstützen. Fühl dich angesprochen, egal wo du gerade lebst, probst oder baust, du bist willkommen!

Anmeldungen unter [anmeldung@sk-freeszene.de](mailto:anmeldung@sk-freeszene.de). Bitte Betreff „Einzugsparty“ angeben

#3 5. Juni von 17-19 Uhr

#4 26. Juni von 17-19 Uhr

Außerdem tourt durch Deutschland der Dokumentarfilm:

## • DENNOCH! – Zur Lage der Freien Künste

*In Bundesweiten Artist Labs untersuchten Künstler\*innen die Krisensicherheit der Freien Darstellenden Künste, der Dokumentarfilm von Janina Möbius fasst ihre Ergebnisse und Erfahrungen zusammen.*

[08.05.23 – zeitraumexit, Mannheim](#)

[23.05.23 – Theater Alte Werkstatt, Frankenthal](#)

Weitere Informationen und alle Tour-Termine finden Sie [hier](#).

## • NACHHALTIGKEIT

### • Performing Arts Programm

- **First Steps: Nachhaltiges Produzieren in den darstellenden Künsten**, mit Konstanze Grotkopp, **5. Mai**, 14:00 bis 18:00 Uhr , K-Salon, Bergmannstraße 54, 10961 **Berlin**

[Infos](mailto:beratung@pap-berlin.de), Anmeldungen: [beratung@pap-berlin.de](mailto:beratung@pap-berlin.de)

### • How To Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur

Die Stiftung Niedersachsen bietet in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen online oder analog acht Veranstaltungen praxisnah und konkret für Kulturschaffende rund um das Thema Nachhaltigkeit an.

*Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss.*

[Alle Infos und Termine](#)

#### - Nachhaltige Transformation durch Kunst und Kultur

**DI, 23. Mai**, 15:00 – 16:30 Uhr, online via **Zoom**, Anmeldung bis 21. Mai 2023

Oft wird Nachhaltigkeit auf eine Managementaufgabe reduziert. Dabei geht es um die umwelttechnische, manchmal die soziale Optimierung des Betriebs. Dieser Weg ist nicht verkehrt: Kunst- und Kultureinrichtungen können Vorbilder sein und ihre Besucher\*innen entsprechend sensibilisieren. Doch ein weiterer Ansatz ist noch wichtiger. Wenn die heutige „multiple Krise“ Ausdruck der innengesellschaftlichen Verhältnisse ist, vom „Wachstumsdogma“ und vom „Fortschrittsmythos“, dann sollte Nachhaltigkeit weit statt eng gedacht werden: als soziale und kulturelle Aufgabe. Denn Kultur findet nicht nur in den eingezäunten Räumen von Theatern und Galerien statt, sondern auch in den Ministerien, in den Unternehmen und in den Supermärkten. Wie können Kunst- und Kultureinrichtungen zu einem kulturellen Wandel in der Gesellschaft beitragen?

Davide Brocchi stellt seine Thesen zur transformativen Kulturpolitik vor und zur Diskussion.

Dr. Davide Brocchi ist Soziologe und lebt in Köln. Er erforscht die gesellschaftliche Transformation in Theorie und Praxis, mit Fokus auf die soziale und kulturelle Dimension. Studiert hat er in Bologna und Düsseldorf, promoviert am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim. Dort hat er das Forschungsprojekt „Nachhaltigkeitskultur entwickeln – Praxis und Perspektiven soziokultureller Zentren“ mit geleitet.

Anmeldung: <https://form.jotform.com/230403389884362>



## • LEKTÜRE



### • Die Macht des Kostüms, Susanne Stehle

*Das Bühnenkostüm visualisiert die Figur für den Zuschauer, prägt die Ästhetik der Inszenierung und hilft dem Darsteller beim Einfinden in die Rolle. Das Kostüm, das einzige der gestaltenden Mittel einer Inszenierung, das direkt am Körper des Akteurs wirkt, bekleidet, ja formt ihn und lässt ihn seinen Bühnencharakter fühlen. Dennoch sind Rezensionen des Bühnenkostüms durch Theaterkritiken wie auch eigenständige Analysen in der Fachliteratur marginal. Dem steht im Arbeitsprozess ein durchdachter, detaillierter Kostümentwurf, eine neben Bühnenbild und Lichtgestaltung gleichberechtigte Komponente im Regiekonzept und ein aufwendiger Herstellungsprozess gegenüber.*

*Es zeigt sich eine starke Diskrepanz zwischen Außen- und Innenwirkung des Kostüms. Die Bühnenbekleidung ist alles, nur nicht oberflächlich, willkürlich oder beliebig, weshalb die fehlende Wahrnehmung der Stärken des Kostüms umso mehr erstaunt. Diese Studie möchte Sprache und Wirkung des Bühnenkostüms näher erforschen, seine spezifische Gestaltungsform und Ausdruckskraft, die Dimension seines erzählerischen Eingreifens in die Handlung und die Auswirkung, die schließlich das Tragen eines Bühnenkostüms auf den Darsteller hat. Es wird untersucht, inwiefern ein Großteil der Charakterisierung und ein In-die-Rolle-Formen bereits im Kostüm steckt. Gerade der Repertoirebetrieb eines Musiktheaters wirft die Frage nach der textilen Verkörperung der Figur im Kostüm auf, die den Sänger als Träger dieser informationsgeladenen Hülle umgibt.*

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6475-1/die-macht-des-kostuems/>

Herzliche Grüße,

Lucia Becker, Mathilde Grebot

**Kostümkollektiv e.V., Berlin**

Muriel Nestler

[kontakt@kostuemkollektiv.de](mailto:kontakt@kostuemkollektiv.de),

[www.kostuemkollektiv.de](http://www.kostuemkollektiv.de)

**KOSTÜM  
KOLLEKTIV**

**Gtkos, Fachgruppe Kostümbild**

Lisa Brzonkalla, Veronika Kaleja

[kostuembildner@gtkos.net](mailto:kostuembildner@gtkos.net),

[www.gtkos.com](http://www.gtkos.com)

**gtkos**  
Gesellschaft der  
Theaterkostümschaffenden

**Szenografie-Bund, Arbeitsgruppe Kostümbild**

Mathilde Grebot,

[grebot@szenografie-bund.de](mailto:grebot@szenografie-bund.de)

[https://www.szenografen-bund.de/projekt/kunst/  
arbeitsgruppe-kostuembild-2740](https://www.szenografen-bund.de/projekt/kunst/arbeitsgruppe-kostuembild-2740)

**S**  
**Szenografie-Bund**